

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Tom123“ vom 18. Juli 2022 23:18

Zitat von Kris24

Kanada verkauft seine Brennstäbe selbst (62 % plus das in den USA), es wird extrem un(a)sozial gewonnen (indigene Völker in Kanada werden nicht gleichberechtigt behandelt). 70 % des Uranabbaus in Nordamerika geschieht in indigenen Gebieten, die nachher eigentlich unbewohnbar sind (aber wen kümmert dies).

Noch einmal, die AKWs bringen nichts zusätzliches für den kommenden Winter und vielleicht auch nicht den Winter drauf, die Bestellung benötigt lt. Tagesschau 12- 24 Monate. In zwei Jahren soll auch das Gasproblem gelöst sein. Dann werden mindestens 3 Jahre die Erneuerbaren ausgebremst, ich habe in den letzten Monaten viele Experten gelesen und alle waren anfangs dagegen, die allermeisten sind es immer noch.

Es muss Unsummen an Geld ausgegeben werden. Dafür kann man auch andere Energie teuer einkaufen und subventioniert weiter geben.

Enercon benutzt jetzt verstärkt seltene Erden für seine Windenergieanlagen um preiswerter zu produzieren. Das Zeug kommt unter fragwürdigen Umständen aus China. Wenn Du so rechnest, kann man fast nichts nehmen.

Selbst bei 80% ohne neue Brennstäbe hätten wir etwas gewonnen. Wann neue Brennstäbe benötigt werden und wie lange die Lieferzeit ist, kann man nur raten. Vielleicht halten die aktuellen Brennstäbe auch noch 2 Jahre? Das wissen wahrscheinlich nur die Betreiber.

Wenn es am Ende so ist, dass das Kraftwerk X sofort am 31.12. neue Brennstäbe und beispielsweise nicht mit 80% wie im Bericht angegeben weiterbetrieben werden kann, und wenn die Lieferzeit für diese Brennstäbe 2 Jahre sind und nur Russland sie bauen kann dann ist es halt raus.

Aber warum müssen wir Kraftwerk Y, dass wir vielleicht ohne große Umstände 3 Jahre betreiben können nun sofort stilllegen. Ist die Angst, dass der Atomausstieg falsch war so groß? Macht es wirklich ein Unterschied wenn noch mal eine handvoll Jahre für einzelne Kraftwerke hinzukommt? Zumal die Kraftwerke mind. 5 Jahre jünger sind als die Kraftwerke, die zuletzt außer Betrieb gegangen sind. Es mag gute Gründe dagegen geben. Bisher warst du aber wenig überzeugend.

Mich stört insbesondere dieses kategorisch Nein. Die Bundesregierung prüft es ja gerade. Vielleicht kommt dabei raus, dass du Recht hast. Aber lasst uns die Option doch wenigstens objektiv prüfen. Und das ist sicherlich kein Tagesschaubericht oder irgendwelche Experten im Fernsehen. Nicht umsonst setzen unsere Nachbarn auch auf Atomenergie.

Trotzdem muss man natürlich die erneuerbaren Energien ausbauen. Aber warum geht die Welt unter wenn wir 2022 nicht alle Reaktoren ausschalten während unsere Nachbarn neue bauen. Warum versuchen wir nicht die Umstellung in 10 Jahren hinzubekommen?

Guck dir alleine die Entwicklung bei erneuerbaren Energien an. Die Anlagen werden immer besser und immer effektiver. Wenn wir den Ausbau auf 10 Jahre fokussieren erreichen wir eine Entwicklung und werden automatisch aus der Atomenergie rauskommen. Statt dessen wir es im Hauruckverfahren gemacht. Volkswirtschaftlich vollkommen unnötig. Alleine die Mrd., die uns das kostet. Das Geld hätte man in die Förderung erneuerbarer Energien stecken sollen. Ich möchte Windkraftanlagen und vor allem Solaranlagen made in Germany oder zu mindestens in der EU.